

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ablenkungsangriffe der 9. Armee bei Bolimow — Borzymow 19. Januar bis 5. Februar.

19. Januar.

Das Armee-Oberkommando entschloß sich daraufhin, den Angriff auf breiterer Front zu wiederholen. Es ordnete daher am 19. Januar einen vom verstärkten I. Reservekorps und dem XVII. Armeekorps zu übernehmenden „entscheidenden Angriff“ gegen die russischen Stellungen bei Mogily—Wola Szydlow—Humin für Ende Januar an. Die genaue Festsetzung des Zeitpunktes sowie die Leitung des Unternehmens behielt die Armeeführung sich vor. Die beiden Korps sollten bis dahin in ihren bisherigen Abschnitten die Angriffsvorbereitungen mit allen Mitteln fortsetzen.

Die Front der 9. Armee umfaßte jetzt folgende Abschnitte:

Gruppe Frommel hielt mit Korps Posen, Division Menges, 1. Garde-Reserve-Division, $\frac{1}{2}$ 3. Infanterie-Division¹⁾ und Kavalleriekorps Richthofen die Pilica und den nördlich anstoßenden Abschnitt;

Gruppe Scholz hatte mit dem XI. und XX. Armeekorps ihre Offensive östlich Rawa weiterzuführen;

XXV. Reservekorps (ohne 49. Reserve-Division, aber mit unterstellter 8. Kavallerie-Division) hatte sich in seinem Abschnitte östlich Skierniewice auf hartnäckige Verteidigung einzurichten.

Es schlossen sich an:

I. Reservekorps mit unterstellter 49. Reserve- und $\frac{1}{2}$ 3. Garde-Infanterie-Division;

XVII. Armeekorps mit unterstellter 4. Infanterie-Division;

Gruppe Beseler (Korps Fabeck, 4. Kavallerie-Division, III. Reservekorps, Abteilung Westernhagen und die verstärkte 21. Landwehr-Brigade) hatte das XVII. Armeekorps bei seinem Angriff möglichst zu entlasten, die feindlichen Kräfte an der Bzura festzuhalten und die linke Armee flanken an der Weichsel zu schützen.

Beim Gegner waren vor der Armeefront keine wesentlichen Veränderungen festgestellt. Nördlich der Weichsel entwickelte er jedoch eine regere Tätigkeit. Auch gingen in diesen Tagen immer mehr Nachrichten darüber ein, daß zwischen dem unteren Narew und der Südgrenze Ostpreußens starke Truppenmassen der Russen zusammengezogen wurden. Damit wuchs die Sorge für die Weichsel flanken der 9. Armee und die nur schwach geschützte Südgrenze Ostpreußens. Über Reserven verfügte das

¹⁾ Die 5. Infanterie-Brigade (sechs Bataillone) mit II./F. U. R. 2 war bereits am 15. Dezember 1914 nach Ostpreußen abgegeben worden.